

Öffentlicher Teil

TOP 01 Eröffnung der Sitzung, Festlegung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Büchner, eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 5 Ortsbeiratsmitglieder anwesend,
- Beschlussfähigkeit war gegeben (s. Anwesenheitsliste).
- Weiterhin anwesend: Frau Hoppe, 2 Bürger, darunter Herr Steinbrücker von der Sicherheitspartnerschaft im OT Ferch.

TOP 02 Feststellung der Tagesordnung

Herr Büchner bat um Ergänzung der Tagesordnung unter Top 13 Sonstiges zum Thema Parkplatz Seewiese.

Die Tagesordnung wurde mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 03 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 16.11.04

Folgende Anmerkungen zur Niederschrift:

Ergänzung von Frau Martins zum Protokoll Nr. 09/2004 vom 16.11.04 unter Top 08.3 letzter Absatz:und bis **02.2005** verausgabt werden müssen.

Auf Anfrage zu Top 08.4 teilte Herr Büchner mit, dass von den Eigentümern des ehemaligen Willkommen bisher keine weiteren Reaktionen vorliegen.

Zu Top 08.5 Heideberg, Teilbebauungspläne, informierte Frau Hoppe, dass die Voranfrage bei den zuständigen Behörden durch das Bauamt vorbereitet wird. Die Ergebnisse sollen im März bekannt gegeben werden.

Zu Top 08.6 Änderung von Tempo 30 auf Tempo 50 im Bereich der Kita teilte Frau Hoppe mit, dass der Antrag der Verwaltung lediglich bewirkt hat, dass das Zusatzschild „Zeitbegrenzung“ entfernt wurde und somit das Tempolimit 30 km/h durchgängig erhalten bleibt.

Die Sitzungsniederschrift wurde mit den vorgenannten Erläuterungen bestätigt.

TOP 04 Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Büchner begann die Sitzung mit einem kurzen Jahresausblick.

Das Jahr 2005 wird dem OT Ferch nochmals einen weiteren Entwicklungsschub bringen. Insbesondere bei der Entwicklung im Sanierungsgebiet, das nun seinem Ende entgegen geht, haben wir mit dem Straßenbau „Seeweg“ und dem nun endlich beginnenden Ausbau des Kossätenhauses zwei wichtige Maßnahmen zu realisieren. Gerade der Ausbau des Kossätenhauses zum Museum wird neue Impulse für den Ortskern geben und bei der Gesamtgestaltung dieses Gebietes ortsbildprägend sein.

Mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses haben wir noch eine weitere Investition in diesem Jahr.

Auch hier laufen die Arbeiten planmäßig. Bleibt zu hoffen, dass der Zeitplan eingehalten werden kann und wir im geplanten Kostenrahmen bleiben.

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung in Ferch, den investiven Bereich betreffend, muss nun etwas kürzer getreten werden. Die Haushaltslage der Gemeinde wird es zukünftig nicht

mehr ermöglichen, in allen drei Ortsteilen kostenintensive Investitionen in einem Hauhaltsjahr zu bewältigen.

Grund hierfür ist u. a., dass das vom Land angepriesene Finanzausgleichsgesetz für Kommunen (anstelle GFG) nicht die erhofften Mehreinnahmen bringt und dass die Ausgaben der Gemeinde weiter steigen werden.

Allein die Erhöhung der Kreisumlage (6,1 %), geplant für 2005, würde für die Gemeinde zusätzliche Kosten von 340.000 € bringen. Sollten die Pauschalen für die Kitabetreuung geändert werden, würde das die Kosten sogar auf 423.000 € steigen lassen.

Hieraus ist zu erkennen, welcher finanzielle Spielraum noch bleibt. Gerade der Bereich der freiwilligen Ausgaben muss auf den Prüfstand.

Aber auch bei den Pflichtaufgaben ist zu prüfen, wo effektiver und sparsamer gearbeitet werden kann. Auch im Verwaltungshaushalt der Gemeinde gibt es einige Einsparpotentiale, z. B. in der Verwaltung, beim Brandschutz und im Bereich der sozialen Versorgung. Herr Büchner ist sich bewusst, dass einige Maßnahmen in Zukunft sicher nicht populär sein werden. Wenn wir uns aber in der Zukunft weiterentwickeln wollen, sind diese Schritte zu gehen.

Wir als Ortsbeirat müssen uns dieser Verantwortung stellen und den Bürgerinnen und Bürgern auch verständlich erklären, warum diese oder jene Maßnahme nicht oder erst später realisiert werden kann.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben sollte es auch sein, Investoren nicht zu verschrecken und aus den Investitionen entstehende Synergieeffekte zu nutzen. Wenn jemand privat investieren will, muss geprüft werden, ob diese Maßnahme auch für die Gemeinde Vorteile bringt.

Wir müssen uns in Zukunft davon lösen, nur auf Fördermittel zu hoffen. Am Beispiel Seewiese ist zu erkennen, dass das funktionieren kann.

Mit der Schaffung des Wasserwanderstützpunktes und dem jetzt genehmigten Parkplatz mit Toilettenanlage haben wir eine „Brache“ in Ferch entwickelt. Zum Nutzen des OT ist eine Begegnungsstätte für die Fercher (Seewiese), der Spielplatz sowie eine saubere Uferpromenade und die Entschärfung des Parkplatzproblems entstanden. Diese Zusammenarbeit ist sicher weiter ausbaufähig. Herr Büchner ist nach wie vor davon überzeugt, dass eine Kurklinik ins Dorfzentrum passt und kommen sollte. Hierfür müssen wir weiter am Ball bleiben.

Weitere Schwerpunkte werden die Hangbebauung und der Wohnanger Schwielowsee sein. Auch hierfür müssen nun endlich die Planungen umgesetzt werden.

Trotz der angespannten Finanzlage werden wir daran festhalten, unsere im Investitionsplan geplanten Maßnahmen auch umzusetzen.

Hierzu gehört vor allem im Bereich Straßenbau der Glindower Weg und nicht zuletzt die Bergsiedlung. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang die Abhängigkeit vom WAZV, der die Investitionen für Abwasser zu realisieren hat.

Nebenstraßen können leider nur der Verkehrssicherheit angepasst instand gehalten werden.

Mit Maßnahmen, wie z. B. das Auftragen von Bitumenmaterial, sind aber auch hier spürbare Verbesserungen herbeizuführen.

Ein Bestandteil der Verkehrssicherheit ist die Straßenbeleuchtung. Herr Büchner bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, im Bereich Grüner Weg und Treppenanlage Hoher Weg mit einigen Lampen hierzu beizutragen.

Darüber hinaus werden weitere Reparaturarbeiten insbesondere an Gehwegen (Beelitzer Str.) in kleinen Schritten durchgeführt.

Zusammenfassend stellt Herr Büchner fest: „Der Patient ist krank aber noch nicht tot.“

Im kulturellen Bereich freut sich Herr Büchner persönlich über die vielfältigen Angebote, die es bei uns gibt. Neben den zahlreichen Vereinen haben wir engagierte Bürger, die das kulturelle Leben in der Gemeinde bereichern. Herr Büchner wünscht sich, dass trotz der

eingeschränkten finanziellen Mittel auch weiterhin den Besuchern und den Einwohnern hier bei uns das ganze Jahr etwas geboten wird.

Wir als OT werden auch in diesem Jahr insgesamt wieder 3 Veranstaltungen direkt finanziell unterstützen. Gemeint sind die Feiern zum 1. Mai, zum 3. Oktober und natürlich der Weihnachtsmarkt. Mit unserer Partnergemeinde Bodzentyn wird es auch in diesem Jahr einen Austausch geben und auch die Obstkistenbühne kann mit unserer Unterstützung rechnen. Volksolidarität, Jugendgemeinschaft, Sportverein, Segelverein und der Ortschronist werden aus dem Ortsbudget gefördert.

Aber auch da, wo wir keine finanziellen Mittel zur Verfügung haben, werden wir unterstützend zur Verfügung stehen (z. B. Backofenbau und andere kulturelle Veranstaltungen). Dies könnte z. B. durch kostenlose Überlassungen geschehen.

Beim Schwerpunkt Ordnung und Sicherheit muss unser Hauptaugenmerk auf die Sauberhaltung unseres OT gelegt werden. Hier ist jeder Bürger gefragt. Aber auch die Pflegeverträge mit den Vereinen sind, das hat sich im letzten Jahr gezeigt, ein geeignetes Mittel.

Herr Büchner wünscht allen bei der Umsetzung unserer Ziele für 2005 gutes Gelingen, in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den anderen Entscheidungsträgern.

TOP 05 Anhörung gemäß § 54 a (1) GO
TOP 05.1 Vorstellung und Bestätigung der vorgeschlagenen Sicherheitspartner für die Sicherheitspartnerschaft in den OT Geltow und Ferch

Herr Dietmar Steinbrücker stellt sich persönlich und als neues Mitglied der bestehenden Sicherheitspartnerschaft im OT Ferch vor.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, dass Herr Kranert als Leiter der Sicherheitspartnerschaft anlässlich einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen einen kurzen Vortrag über die bisherigen Leistungen und die Erfahrungen der Sicherheitspartnerschaft hält.

Die vorliegende Beschlussvorlage wird der Gemeindevertretung mit 5 Ja-Stimmen zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 06 Vorschläge und Anträge gemäß § 54 a (2) GO

Es wurden keine Vorschläge oder Anträge eingereicht.

TOP 07 Entscheidungen des Ortsbeirates gemäß § 54 a (3) GO
TOP 07.1 Budget für Vereinsförderung und Ortsfeste im OT Ferch

Das vom Fachbereich Finanzen der Verwaltung vorgelegte Budget wurde abgestimmt und wie folgt einstimmig festgelegt:

| | |
|---------------------------------------|--------------------|
| Budget gesamt: | 16.400,00 € |
| Bewirtschaftung Sportlerheim: | 3.500,00 € |
| Bewirtschaftung Alte Schule: | 1.000,00 € |
| Bewirtschaftung Jugendclub: | 1.500,00 € |
| Bewirtschaftung Billardclub/SG Ferch: | <u>1.000,00 €</u> |
| Gesamt: | 7.000,00 € |
| Restbetrag: | 9.400,00 € |

Vereinsförderung:

| | |
|---------------------|-------------------|
| Karnevalsverein: | 1.300,00 € |
| Obstkistenbühne: | 500,00 € |
| Jagdhornbläser: | 200,00 € |
| Segelverein: | 200,00 € |
| Sportverein: | 500,00 € |
| Ortschronist: | 100,00 € |
| Jugendclub: | 300,00 € |
| Volkssolidarität: | 1.000,00 € |
| Partnergemeinde | 500,00 € |
| | |
| Ortsfeste/Jubiläen: | <u>4.800,00 €</u> |
| | |
| Insgesamt: | 9.400,00 € |

Wegen des Fördermittelantrages (Fehlbetragsfinanzierung) zur Position Partnergemeinde wurde der bisher hier vorgesehene Betrag in Höhe von 2.700,00 € auf 500,00 € reduziert und der Differenzbetrag in Höhe von 2.200,00 € der Position Ortsfeste/Jubiläen zugeschlagen. Die ursprüngliche Planung für Ortsfeste/Jubiläen verändert sich somit vorerst von 2.600,00 € auf 4.800,00 €.

Die Aufteilung für Ortsfeste ist wie folgt vorgesehen:

| | |
|-------------------|------------|
| Weihnachtsmarkt: | 2.000,00 € |
| 1. Mai | 150,00 € |
| 3. Oktober | 150,00 € |
| Jubiläen/Ehrungen | 300,00 € |

TOP 08 Sonstiges **TOP 08.1 Informationen aus der Bauverwaltung**

Veranlasst durch die Bauverwaltung wurde eine Baumschau im OT Ferch durchgeführt. Insbesondere im Bereich Mittelbusch wurde zu beseitigendes Totholz festgestellt. Durch die Verwaltung sind die Privatbesitzer aufzufordern, das Totholz zu entfernen und somit die Verkehrssicherheit herzustellen.

Die Genehmigung zur Herstellung der Sichtachsen liegt mit Schreiben vom 08.12.04 durch das Umweltamt vor. Herr Büchner informierte, dass jetzt eine gezielte Aktion in Abstimmung mit der Gemeinde gestartet wird, um die 4 Sichtachsen zu schlagen sowie das Totholz zu entfernen.

Herr Büchner machte darauf aufmerksam, dass die Parkbänke im Winter entfernt wurden, um sie zu renovieren. Im Frühjahr werden diese wieder aufgestellt.

Für den Ausbau des Seeweges liegt jetzt die Entwurfsplanung vor. Interessierte Bürger können jetzt in der Verwaltung die Planunterlagen einsehen.

Zum Bau des Feuerwehrgebäudes wurden jetzt die Erdarbeiten aufgenommen. Ab 10.01.05 werden die Grundleitungen eingebaut. Wegen der schwierigen Hangsituation müssen Recyclingpolster eingebaut werden. Zur Überwachung der Arbeiten musste ein Baugrundgutachter eingeschaltet werden.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Kossätenhauses wurde die Plausibilitätsprüfung durchgeführt. Die Bestätigung liegt vor. Die Ausschreibung ist erfolgt. Submissionstermin ist der 10.02.05. Baubeginn ist für Anfang März 05 geplant.

TOP 08.2 Städtepartnerschaft

Frau Hoppe informierte, dass die Verwaltung bei der Kostenermittlung von der Kostenhöhe des letzten Jahres ausgegangen ist (s. hierzu TOP 07.1).

Beantragt wurden Zuwendungen des Landes Brandenburg und beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Verwaltung für die Unterstützung bei der Organisation des Ferienaufenthaltes von 12 Jugendlichen aus Bodzentyn im letzten Jahr. In diesem Jahr werden voraussichtlich 20 Jugendliche aus Bodzentyn nach Ferch kommen.

TOP 08.3 Maßnahmen- und Durchführungskonzept 2005

(BIG-Städtebau GmbH)

Das Konzept wurde diskutiert und mit 5 Ja-Stimmen verabschiedet.

Weitere Punkte unter Sonstiges:

Verunreinigung der Seewiese

Frau Martins bemängelte die erhebliche Verschmutzung der Seewiese im Bereich des Spielgerätes, nach der Silvesterfeier des Jugendclubs. Hier sollte mit dem Jugendclub abgestimmt werden, dass am nächsten Tag nach solchen Feiern auch eine Beseitigung der Hinterlassenschaften stattfindet.

Begegnungsstätte

Aus gegebenem Anlass wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob mit örtlichen Vereinen eine generelle Vereinbarung zur kostenlosen Nutzung dieser Begegnungsstätte möglich ist.

Wandelkonzert des Kulturforums am 12. März 2005

Das Kulturforum beabsichtigt zu Ostern ein Wandelkonzert durchzuführen. Hierzu ist ab 15.30 Uhr das erste Konzert in der Fischerkirche in Ferch und das zweite Konzert ab 18.00 Uhr in Petzow geplant. Die Zwischenzeit soll mit einer Wanderung (oder Autofahrt) zum nächsten Veranstaltungsort überbrückt werden. Auf der Hälfte der Strecke (Bullenwiese/Ballonstartplatz) will der Fercher Künstler Adi Bachmann eine Gruppe mit 13 farbigen Osterlämmern mit Osterfahnen installieren. Pfarrer Dr. Uecker will an dieser Stelle die Gäste mit einer Ansprache begrüßen. Das Kulturforum sieht die Veranstaltung im Zusammenhang mit der Ortsbezeichnung Malerdorf, worunter erweitert auch Künstlerdorf zu verstehen ist. Das Kulturforum sieht hier eine weitere kulturelle Werbeveranstaltung für den OT Ferch.

Der Ortsbürgermeister stimmt dieser Veranstaltung zu. Frau Hoppe wünscht jedoch, dass der Antrag für die Aufstellung der Osterlämmer auf einem Gemeindegrundstück schriftlich an die Verwaltung einzureichen ist und sagt eine kurzfristige Bearbeitung zu. Herr Kürth wird innerhalb von 2 Tagen den Antrag bei der Verwaltung einreichen.

Nichtöffentlicher Teil

Herr Büchner beendete um 21.35 Uhr die Sitzung.

gez.: R. Büchner
Ortsbürgermeister

gez.: H.-W. Kürth
Protokoll